

# An einer Primarschule in der Schweiz arbeiten - eine wenig beachtete Alternative?

Beitrag von „Antimon“ vom 1. März 2024 00:41

[Zitat von dominik89](#)

Dass der Arbeitgeber da einfach seinen Willen durchsetzt, wäre aber in jedem Fall undenkbar

Da irrst du dich. Im Baselland werden keine unbefristeten Arbeitsverträge unter 60 % mehr ausgestellt und die Bemühungen der BKSD gehen in Richtung höherer Pensen. Ich meine, in Basel ist das schon so.

[Zitat von dominik89](#)

Das Arbeitspensum wird dann wie bei jedem anderen Arbeitgeber auf Augenhöhe ausgehandelt

Es sei denn, du unterrichtest z. B. Physik am Gymnasium. Ich war mal für 86 % gewählt und habe jahrelang 100 % und mehr gearbeitet, weil die Stunden sonst offen bleiben. Kann dir gerne auch an der Primar passieren, dass du mit Stunden willenlos zugeschmissen wirst.

[Zitat von dominik89](#)

Ich war zwar nie in Deutschland Lehrer,

Eben. Es ist was ganz anderes, die Ausbildung hier gemacht zu haben oder das ausländische Lehrdiplom anerkennen zu lassen. Auch in Zürich wird eine Lehrperson mit deutschem Stastsexamen auf Stufe Sek I nicht voll bezahlt weil in der Regel das 3. Unterrichtsfach fehlt.